

Öffentliche Niederschrift über die 5. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 05.05.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:22 Uhr
Ort, Raum: Randenhalle Tengen

Anwesend:

Vorsitzender

Schreier, Marian

Ordentliche Mitglieder

Backschat, Patrick

Baumgärtner, Bettina

Blum, Stefan

Finsler, Albrecht

Frank, Thorsten

Grambau, Michael

Hall, Edeltraud

Hock, Jürgen

Hofgärtner, Karlheinz

Hönscher, Renate

Leichenauer, Gabriele

Maier, Jennifer

Maus, Véronique

Münch, Josef

Nutz, Kathrin

Ritzi, Josef

Ritzi, Michaela

Scheurer, Gabriele

Wezstein, Thomas

Zeller, Adelbert

Ortsvorsteher

Meßmer, Roland

Mick, Robert

Verwaltung

Cristiani, Tonino

Fritsch, Petra

von Glan, Birgit

Schriftführer

Tesoniero, Silvana

Bürgerstatistik

3

bis 20:22 Uhr

Presse

niemand

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Kasper, Andreas

entschuldigt

Weber, Benno

entschuldigt

TOP 1 Bürgerfragestunde (maximal 15 min.)

Keine Fragen aus der Bürgerschaft.

TOP 2 Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung der Kauf eines Grundstücks "Im Amtsgarten" und die Aufhebung Städtebaulicher Vertrag beschlossen wurde.

TOP 3 Bauanträge

**TOP 3.1 Bauantrag zum Umbau einer Werkstatt in eine Wohnung und Errichtung eines Anbaus auf dem Flurstück 274 , Ludwig-Gerer-Straße 18 in 78250 Tengen.
Vorlage: 2022/490**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Auf Vorlage **2022/490** wird verwiesen,

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 3.2 Bauantrag zur Errichtung einer Überdachung als Holzlager und Unterstand auf dem Flurstück 2827/3, Hegaustraße 10 in 78250 Tengen-Watterdingen.
Vorlage: 2022/491**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Es wird auf Vorlage **2022/491** verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, das Einvernehmen.

Der Ortschaftsrat hat beraten und zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 3.3 Bauantrag zur Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 1,
Wannenstraße 39 in 78250 Tengen-Watterdingen.
Vorlage: 2022/495**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Auf Vorlage **2022/495** wird verwiesen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Ortschaftsrat über das Bauvorhaben noch nicht beraten hat.

Es kommt die Frage auf, wieso bei diesem Bauvorhaben - anders als beim gegenüberliegenden Objekt - kein Abstand von 5 Metern eingehalten werden muss. Der Vorsitzende gibt hierzu an, dass dies daran läge, dass für das Flurstück 1 kein Bebauungsplan bestünde und daher diese Richtlinie nicht gegeben sei.

Der Rat stimmt dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, den Antrag bis zur erfolgten Beratung im Ortschaftsrat zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, das Einvernehmen.

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

**TOP 3.4 Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhaus mit Garage auf dem
Flurstück 1657/5, Hauptstraße in 78250 Tengen-Wiechs am Randen.
Vorlage: 2022/492**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Auf Vorlage **2022/492** wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, das Einvernehmen.

Der Ortschaftsrat hat beraten und zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 4 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. §
78 Abs. 4 GemO im I. Quartal 2022
Vorlage: 2022/489**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Auf Vorlage **2022/489** wird verwiesen.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen u.ä. Zuwendungen wird zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 5 Arbeitsvergabe - Barrierefreier Zugang Friedhof Weil
Vorlage: 2022/496**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Auf Vorlage **2022/496** wird verwiesen.

Vom Rat wird das Projekt als solches unterstützt, jedoch wird großes Erstaunen über die Preissteigerung in Höhe von 236% angezeigt. Frau Fritsch bestätigt, dass die Steigerung leider aufgrund von Lieferkosten entstehen. Der Vorsitzende merkt hierzu an, dass die Bieter 2 und 3 nochmal wesentlich teurer sind, was die starke Veränderung der Marktentwicklung unterstreicht. Mit dem Ingenieur wurde ein Lohn auf Stundenbasis vereinbart. Die voraussichtlichen Kosten hierfür werden noch nachgereicht werden. Die Kosten belaufen sich nach Schätzung der Bauamtsleiterin auf ca. 17.000 €.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt die Vergabe an Bieter 1 zum Preis von 48.171,00 € Brutto vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 6 Beteiligungsprozess Tengen und Brandis gehen LOS - Präsentation der Ergebnisse und weiteres Vorgehen
Vorlage: 2022/497

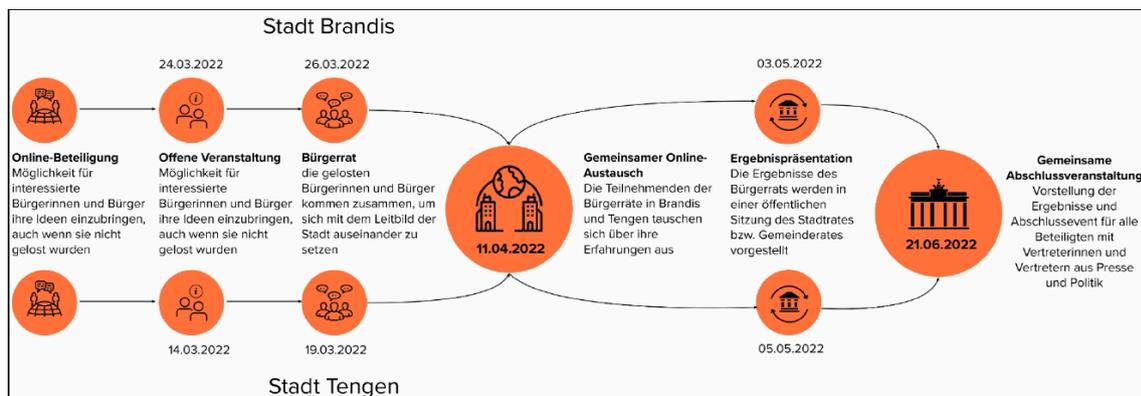
Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Auf Vorlage **2022/497** wird verwiesen.

Der Vorsitzende fasste das Ergebnis des Beteiligungsprozesses wie folgt zusammen
(Zusammenfassung wurde dem Rat als Tischvorlage vorgelegt):

Der Beteiligungsprozess zur Aktualisierung des Leitbildes der Stadt Tengen 2030 fand im Rahmen des Projekts "Gemeinsam Zukunft aufsuchen – Brandis und Tengen gehen LOS" statt, das mit Unterstützung der Bürgerbeteiligungs-Initiative "Es geht LOS" durchgeführt wurde, Das Projekt wird vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI) im Programm Regionale Open Government Labore gefördert wird.

Mithilfe von jeweils drei unterschiedlichen Beteiligungsformaten überarbeiten die Städte Brandis (Sachsen) und Tengen (Baden-Württemberg) ihre Leitbilder und tauschen sich im Anschluss über ihre Erfahrungen aus.

Ein Überblick über den kompletten Projektablauf:

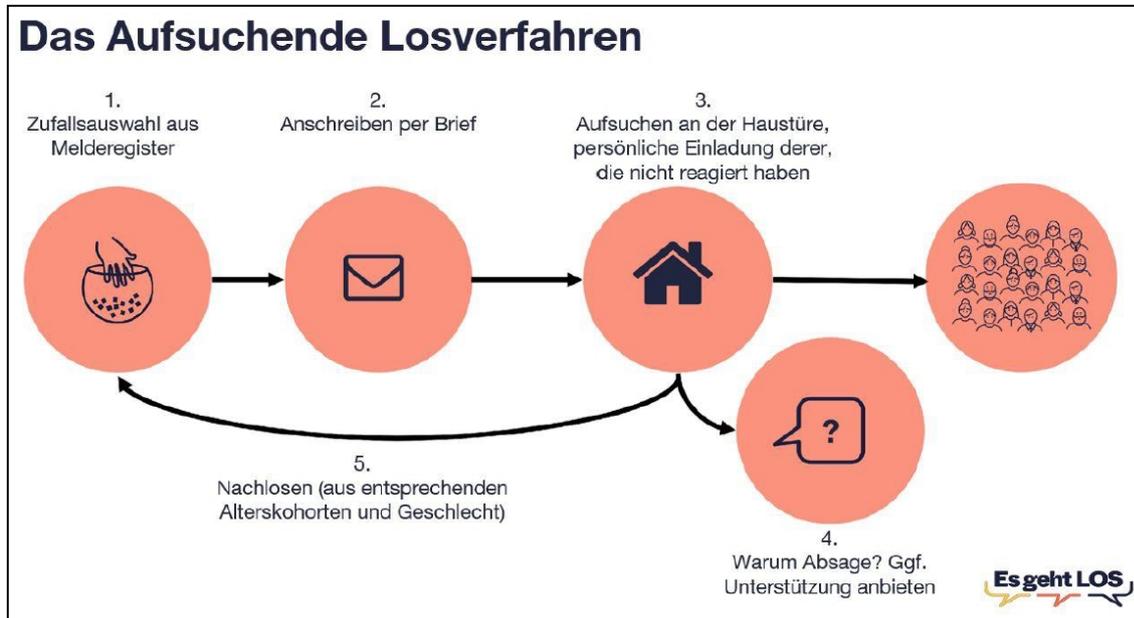


Drei Beteiligungsformate

Im Kern des Beteiligungsverfahrens stand jeweils der geloste Bürgerrat. Bei diesem Format wird durch Zufallsauswahl der Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Melderegister eine gesellschaftlich repräsentative Zusammensetzung angestrebt. Zu diesem Zweck wendet „Es geht LOS“ das sogenannte Aufsuchende Losverfahren an.

Ziel dieses Verfahrens ist es, auch stille Gruppen und gegenüber der Politik kritische Menschen zu einer Teilnahme am Bürgerrat zu motivieren. In einem ersten Schritt wurden aus dem Melderegister der Stadt Tengen zufällig (unter Berücksichtigung von Alters- und Geschlechterdiversität sowie einer Quotierung nach Ortsteilen) Einwohnerinnen und Einwohner für die Teilnahme am Bürgerrat ausgelost und angeschrieben. Im Falle von Absagen wurden zunächst weitere Personen angeschrieben, um die angestrebte Teilnehmendenzahl von 35 Personen zu erreichen. Nach einer Rückmeldefrist von knapp zwei Wochen wurden die Ausgelosten ein weiteres Mal angeschrieben. Meldeten sie sich auf das zweite Anschreiben nicht zurück, wurden sie von Bürgermeister Marian Schreier im Zuge des Aufsuchenden

Losverfahrens an der Haustür besucht (09. März 2022). Im persönlichen Gespräch war es möglich, auf Gründe einzugehen, die an einer Teilnahme hindern. Auf diese Weise wurden Skepsis und Unsicherheit abgebaut und es gelang, drei der ausgelosten Personen doch noch für die Teilnahme am Bürgerrat zu gewinnen.



Um allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Tengen die Möglichkeit zu geben, ihre Perspektive bezüglich der Erneuerung des Leitbilds der Stadt einzubringen, wurde der Bürgerrat von einer Online-Beteiligung über das Beteiligungsportal adhocracy+ (11. Februar 2022 - 16. März 2022) sowie einem offenen Bürgerdialog (14. März 2022) flankiert.

Drei Ebenen der Leitbild-Überarbeitung

Die verschiedenen Elemente des Beteiligungsverfahrens folgten in ihrem konzeptionellen Aufbau dem folgenden Schema: Kommentierung/Bewertung – Ergänzung – Erweiterung. Ziel war, sowohl ein umfassendes Stimmungsbild zu noch ausstehenden Maßnahmen aus dem bestehenden Leitbild als auch Vorschläge für neue Maßnahmen und Projekte zu gewinnen. Die Aktualisierung dient vor dem Hintergrund unterschiedlicher gesellschaftspolitischer Entwicklungen (Corona, Digitalisierung, Klimakrise) auch dazu, das Leitbild an veränderte Herausforderungen anzupassen. Daher geht die Leitbild-Erweiterung über Vorschläge zur Maßnahmen-Ergänzung hinaus, mit dem Ziel, neue Handlungsfelder zu identifizieren, die in den vergangenen Jahren an Relevanz gewonnen haben.

Kommentierung und Bewertung	Ergänzung	Erweiterung
<p>In einem ersten Schritt wurden die noch ausstehenden Maßnahmen aus dem Leitbild kommentiert. Im Bürgerdialog und im Bürgerrat (nicht in der Online-Beteiligung) gab es auch die Möglichkeit, die Maßnahmen auf ihre Wichtigkeit hin zu bewerten (Noten von 1-6). Im Bürgerdialog wurden teilweise auch bereits die Vorschläge aus der Online-Beteiligung, im Bürgerrat zusätzlich auch die Vorschläge aus dem Bürgerdialog kommentiert und in Einzelfällen bewertet.</p>	<p>Darauf aufbauend konnten Vorschläge für neue Maßnahmen zu den bestehenden Handlungsfeldern gemacht werden.</p>	<p>Zuletzt gab es die Möglichkeit, mögliche neue Themen oder Handlungsfelder vorzuschlagen, die nach Meinung der Beteiligten in dem Leitbild noch nicht abgedeckt sind.</p>

Die Online-Beteiligung fand vom 11.02.2022 – 17.03.2022 auf der Beteiligungsplattform adhocracy+ statt. Hier hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, fortlaufende oder noch nicht umgesetzte Maßnahmen aus dem bestehenden Leitbild zu kommentieren oder eigene Maßnahmen- und Themenvorschläge einzubringen.

In einem interaktiven Format konnten sich die Teilnehmenden mit den einzelnen Handlungsfeldern des Leitbildes am 14.03.2022 im Wege eines Bürgerdialogs vertraut machen, ausstehende Maßnahmen sowie neue Vorschläge aus der Online-Beteiligung kommentieren und bewerten sowie selbst Maßnahmenvorschläge ergänzen. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden Themen vorschlagen, zu denen sie noch einmal tiefergehend diskutieren wollte. So bildeten sich Kleingruppen rund um die Themen "Schwerlasttransport", "Die Nutzung von Regenwasser", "Humusaufbau", "Die Aufwertung der Altstadt" sowie "Regenerative Landwirtschaft", die jeweils eine Reihe von Maßnahmenvorschlägen zu dem gewählten Thema sammelten.

In wechselnden zufällig zusammengesetzten und moderierten Kleingruppen beschäftigten sich die Teilnehmenden des Bürgerrats am 19.03.2022 sodann mit einzelnen Handlungsfeldern und kommentierten und bewerteten die fortlaufenden bzw. noch ausstehenden Maßnahmen aus dem Leitbild. In einer zweiten Phase konnten sie eigene Maßnahmenvorschläge in den bestehenden Handlungsfeldern ergänzen und in diesem Zuge auch die Vorschläge für neue Maßnahmen aus der Online-Beteiligung und dem Bürgerdialog kommentieren und bewerten.

In einem anschließenden Plenum wurden vier Schwerpunktthemen von den Teilnehmenden eingebracht, zu denen noch einmal ein intensiverer Austausch

stattfind. In vier selbstgewählten moderierten Gruppen wurden hier konkrete Vorschläge zu den Themenbereichen „Miteinander von Mountainbike-Sport, Wandern und Umwelt“, „Klima- und Katastrophenvorsorge“, „Umgang mit Umweltverschmutzung“ sowie „gemeinschaftliche Wald- und Flurreinigung“ erarbeitet.

Mit sogenannten Widerstands-Punkten konnten die Teilnehmenden dann Maßnahmenvorschläge markieren, bei denen sie Bedenken und weiteren Klärungsbedarf hatten, oder die sie strikt ablehnten. Einige der Maßnahmenvorschläge, die sich dadurch als besonders kontrovers herausstellten, wurden abschließend in der Gesamtgruppe noch einmal diskutiert. Hier konnten insbesondere bei der Maßnahme der Errichtung eines zentralen Kunstrasenplatzes in Tengen durch einen klärenden Austausch die zuvor geäußerten Bedenken aufgelöst und eine Einigung gefunden werden.

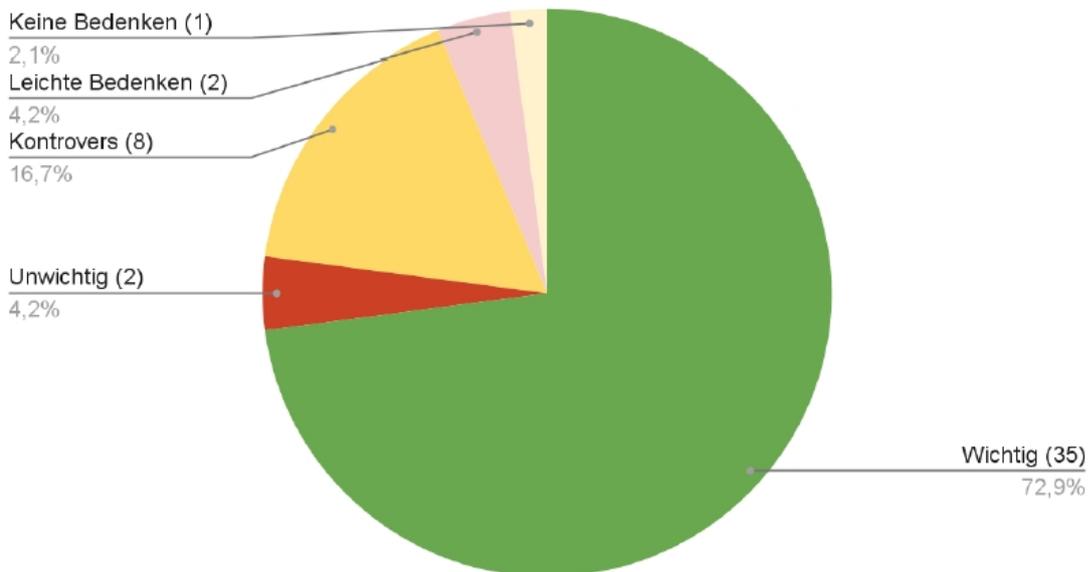
Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens

Die folgenden Werte geben ein qualitatives Stimmungsbild aus den Beteiligungsformaten wieder, es handelt sich aufgrund der geringen Fallzahl jedoch nicht um statistisch signifikante Werte.

Bewertung ausstehender Schlüsselprojekte

Die 48 noch ausstehenden (bzw. fortlaufenden) Maßnahmen aus dem vorliegenden Leitbild konnten im Bürgerdialog am 14. März und dem Bürgerrat am 19. März jeweils bewertet und kommentiert werden.

Bewertung ausstehender Maßnahmen



Von den 48 Maßnahmen aus dem bestehenden Leitbild wurden mit 35 Maßnahmen fast drei Viertel mit überwiegender Einigkeit als weiterhin wichtig bewertet. Folgende Maßnahmen fanden besonders große Zustimmung:

Handlungsfeld 1: WIR ZUSAMMEN

- Vereine arbeiten fortlaufend mit den Schulen und Kitas im Bereich Tradition /Heimatspflege zusammen (ø1,9)

Handlungsfeld 2: VERSORGUNG

- Vielfältige Kulturangebote und Freizeitmöglichkeiten fördern (ø1,5)
- Schnelles Internet in allen Teilorten – perspektivisch Glasfaseranschluss für jeden Haushalt (ø1,1)
- Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser (ø1,3)

Handlungsfeld 3: LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND TOURISMUS

- Gemeinsam mit der Bürgerschaft und Naturschutz-Verbänden neue Wege zur Pflege und zum Erhalt von Streuobstwiesen finden, z.B. durch Patenschaften für Streuobstwiesen und gemeinschaftliche Pflege (ø1,5)
- Die touristischen Highlights (z.B. römischer Gutshof) der Stadt pflegen (u.a. Sauberkeit, gute Beschilderung) (ø1,5)
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LEDs (ø1,3)

Handlungsfeld 4: WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

- Förderung der bestehenden Unternehmen, z.B. durch regionalen Einkauf und Beauftragung im Rahmen des Vergaberechts (ø1,8)
- Auf Services für Existenzgründer hinweisen und Existenzgründungen unterstützen (ø1,9)

Handlungsfeld 5: LEBENSQUALITÄT FÜR ALLE GENERATIONEN

- Unterschiedliche Altersgruppen und Akteure miteinander vernetzen (z.B. durch gemeinsame Veranstaltungen) (ø1,9)

Handlungsfeld 6: VEREINE UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

- Teilortübergreifende Vereinskooperation unterstützen (z.B. durch Beratung der Stadt) (ø1,5)
- Die städtische Vereinsförderung weiterentwickeln (u.a. Entwicklung von Vereinsförderrichtlinien) (ø1,3)
- Einen zentralen Ort für die Bewerbung von Vereinsveranstaltungen (Aktionen) schaffen (z.B. in Tengen am Kreisverkehr) (ø1,5)
-

Mit überwiegender Einigkeit als unwichtig betrachtet wurden lediglich:

Handlungsfeld 2: VERSORGUNG

- Prüfung, ob künftig durch die Stadt E-Bikes verliehen werden sollen (ø4,6; 7 Widerstandspunkte)

Handlungsfeld 6: VEREINE UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

- Prüfung, ob ein zentraler Kunstrasenplatz in der Stadt Tengen errichtet werden kann (ø4,4; 6 Widerstandspunkte)

Neue Maßnahmenvorschläge

Insgesamt wurden in den drei Beteiligungsformaten 127 Vorschläge für neue Maßnahmen gemacht (20 in der Online-Beteiligung, 28 im Bürgerdialog, 79 im Bürgerrat).

Diese verteilen sich wie folgt auf 3 die Handlungsfelder:

Handlungsfeld 1 - WIR ZUSAMMEN: 8 Vorschläge

Handlungsfeld 2 - VERSORGUNG: 37 Vorschläge

Handlungsfeld 3 - LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND TOURISMUS:
59 Vorschläge

Handlungsfeld 4 - WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG: 6 Vorschläge

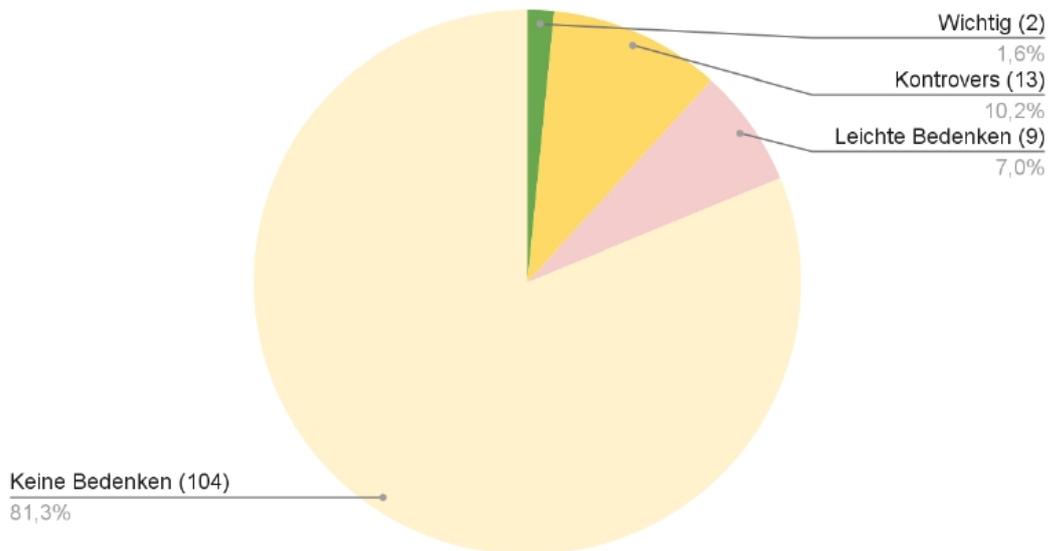
Handlungsfeld 5 - LEBENSQUALITÄT FÜR ALLE GENERATIONEN:
10 Vorschläge

Handlungsfeld 6 - VEREINE UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT:
7 Vorschläge

Neben den noch ausstehenden Maßnahmen wurden in dem Bürgerdialog am 14. März auch bereits die Vorschläge für neue Maßnahmen aus der Online-Beteiligung eingebracht. Im Bürgerrat am 19. März wurden zusätzlich auch die Vorschläge aus dem Bürgerdialog publik gemacht, d.h. sie konnten von den Teilnehmenden bewertet und kommentiert werden. Die Bewertung wurde jedoch anders als bei den fortlaufenden bzw. noch ausstehenden Maßnahmen aus dem bestehenden Leitbild nicht systematisch in der moderierten Kleingruppenphase vorgenommen. Daher sind bei diesen Vorschlägen nur einzelne Bewertungen vorhanden.

Da die Ergänzung des Leitbildes im Bürgerrat selbst nach der Bewertungsphase stattfand, sind auch die dort hinzugekommenen Maßnahmenvorschläge nur noch in Einzelfällen bewertet worden. Jedoch hatten die Teilnehmenden am Ende die Möglichkeit, alle Maßnahmenvorschläge aus allen drei Beteiligungsformaten mit Widerstandspunkten zu versehen. Anhand dessen lässt sich feststellen, bei welchen dieser neuen Maßnahmenvorschläge Bedenken oder Widerspruch und damit weiterer Diskussionsbedarf besteht und welche Vorschläge geteilt werden oder zumindest nicht auf Ablehnung stoßen.

Bewertung neuer Maßnahmenvorschläge



Deutlich abgelehnt wurde keiner der neuen Vorschläge. 13 Vorschläge stellten sich anhand der Widerstandspunkte und einzelner Bewertungen als kontrovers dar. Bei 9 Vorschlägen waren leichte Bedenken zu verzeichnen, d.h. sie erhielten einen Widerstandspunkt. Die überwiegende Mehrzahl (104 von 127) der neuen Maßnahmenvorschläge stieß jedoch bei den Bürgerrats-Teilnehmenden bei der Durchschau nicht unmittelbar auf Bedenken oder Widerstand. Zwei Maßnahmenvorschläge wurden zudem von mehreren Teilnehmenden als wichtig markiert:

- Umleitung von Schwerlastverkehr (von Engen dann links abbiegen): 4x Note 1
- Zebrastreifen für Schulwege oder Verkehrsinseln prüfen, Kreisverkehr oder Ampel an der Bundesstraße: 3x Note 1

Zusammensetzung der Bewertung

Für die Auswertung wurde aus den im Bürgerdialog und im Bürgerrat vergebenen Noten ein Mittelwert gebildet. Zusätzlich wurden Widerstands-Kategorien gebildet: 0 Punkte = kein Widerstand, 1-2 Punkte = schwach, 2 Punkte = mittel, 3-4 Punkte = stark, ab 5 Punkten = sehr stark. Die Gesamtbewertung setzt sich daraus wie folgt zusammen:

Wichtig: kein Widerstand und durchschnittliche Bewertung besser als Note 3 ODER schwacher Widerstand und durchschnittliche Bewertung besser als Note 2

Unwichtig: Widerstand mittel oder höher und Bewertung schlechter als Note 4

Kontrovers: Widerstand schwach oder höher und große Streuung der Bewertungen ODER Widerstand mittel oder höher ODER vereinzelte Bewertung mit Note 6

Leichte Bedenken: Widerstand schwach oder höher (aus den verbliebenen Maßnahmen)

Keine Bedenken: keine Widerstandspunkte (aus den verbliebenen Maßnahmen)

Schwerpunktt Themen

Im Verlauf des Beteiligungsprozesses gab es einige Themenbereiche, die besonders stark diskutiert und in denen viele Maßnahmenvorschläge gemacht wurden.

2.1 Gute Rahmenbedingungen für alle Verkehrsteilnehmer garantieren

Im Bürgerdialog bildete sich eine Diskussionsgruppe zum Thema Schwerlastverkehr und auch im Bürgerrat wurde das Thema in diesem Handlungsfeld intensiv diskutiert.

Vorgeschlagen wurde in diesem Zusammenhang u.a.:

- Umleitung von Schwerlastverkehr (von Engen dann links abbiegen)
- Tempolimit für Ortsdurchfahrt Watterdingen, bspw. Geschwindigkeits-Limitierung auf 30 km/h zumindest in den Nachtzeiten von 22:00-06:00 Uhr
- nur Anliegerverkehr oder Maut erheben
- Navigationsroute für ausländische Fahrer
- Begrenzung der Masse (Tonnen) für Straßen
-

2.2 Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger

In diesem Themenfeld gab insgesamt 13 Maßnahmenvorschläge, z.B.

- Bus-Taktung verringern und an Schul-/Kitazeiten anpassen
- Vorschläge zu neuen Verbindungen:
 - Schnellbus Singen/Bus Weil-Singen
 - Grenz-/kreisüberschreitende Verbindungen
 - Busverbindung Richtung Schwarzwald-Baar/Blumenberg
 - neue Linien
- Überdachung Bushaltestelle Randenhalle & Altersheim 2. Seite

Klima- und Naturschutz

Viele Diskussionen und Maßnahmenvorschläge drehten sich um Umwelt- und Klimafragen. Im Bürgerdialog hatten drei der fünf selbstgewählten Schwerpunkte einen Bezug zu diesem Themenfeld: „Die Nutzung von Regenwasser“, „Humusaufbau“ sowie „Regenerative Landwirtschaft“. Auch im Bürgerrat beschäftigten sich drei von vier Themengruppen mit entsprechenden Fragestellungen: „Klima- und Katastrophenvorsorge“ (mit Schwerpunkt Hochwasserschutz), „Umgang mit Umweltverschmutzung“ sowie „gemeinschaftliche Wald- und Flurreinigung“ und in der vierten Gruppe („Miteinander von Mountainbike-Sport, Wandern und Umwelt“) wurden ebenfalls Auswirkungen auf die Umwelt in die Überlegungen einbezogen. Um diesem deutlichen Schwerpunkt Rechnung zu tragen, wird eine Erweiterung des Handlungsfeldes 3 von „Landwirtschaft, Natur und Tourismus“ hin zu „Landwirtschaft, Klima- und Naturschutz und Tourismus“ empfohlen.

Digitalisierung als Querschnitts-Thema

Das Thema Digitalisierung zeigte sich im Beteiligungsprozess als Querschnitts-Aufgabe, das die Teilnehmenden in unterschiedlichen Zusammenhängen einbrachten. So wurden in mehreren Handlungsfeldern Vorschläge dazu gemacht, digitale neben analogen Möglichkeiten für Information und Vernetzung zu nutzen:

1.1 Teilorte verbinden

- Digitale Plattform zur Übersicht über Angebote der kommunalen Daseinsvorsorge in allen Teilorten (Einkaufen, Ausgehen, Infrastruktur etc.)
-

3.1 Ausbau der touristischen Infrastruktur

- Kartierung an öffentlichen Plätzen, welcher Weg wofür geeignet ist + Kommunikation der Wege im Digitalen (z.B. eigener komoot-Account von Tengen)

Besonders viel Potenzial wurde in der digitalen Unterstützung ehrenamtlichen Engagements gesehen:

6.1 Gegenseitige Unterstützung der Vereine

- Digitale Plattform zur Vermittlung von Ehrenamt (über Teilorte hinweg) – auch über Gemeindeblatt
-

6.2 Städtische Unterstützung der Vereine

- Maßnahme aus dem Leitbild: Einen zentralen Ort für die Bewerbung von Vereinsveranstaltungen (Aktionen) schaffen (z.B. in Tengen am Kreisverkehr).
Kommentar: "Ist der Ort richtig? Digital."

6.3 Das Ehrenamt stärken

- Maßnahme aus dem Leitbild: Plattform für gegenseitige Unterstützung und Vereine soll aufgebaut werden (z.B. Ehrenamtsbörse / Landkarte des Engagements)
Kommentar: "Leute wissen nicht, wohin sie sich wenden sollen, wenn sie etwas machen wollen [...] → digital"
- Digitalen Überblick über Vereine in Tengen als Broschüre

Diskussion von Bedenken

In der abschließenden Plenumsrunde wurden exemplarisch einige Maßnahmen- bzw. Vorschläge, bei denen besonders viele Widerstandspunkte Diskussionsbedarf angezeigt hatten, besprochen.

6.3 - Das Ehrenamt stärken: Wertschätzung z.B. in Form von Aufwandsentschädigungen

Einige Teilnehmende begründeten ihren Widerstand gegenüber diesem Vorschlag mit der Überzeugung, dass Ehrenamt grundsätzlich freiwillig und ohne Erwartung einer finanziellen Gegenleistung geleistet werde. Die Urheberin des Vorschlags stellte klar, dass es ihr vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen vor allem um Aufgaben wie die Reinigung und Pflege der Bürgerhäuser oder Aufgaben im Bereich der Landschaftspflege ginge, die Ehrenamtliche oftmals über Jahre hinweg übernehmen und dafür wenig Wertschätzung und manchmal sogar Kritik erfahren würden. Der Wunsch nach Wertschätzung traf bei den Teilnehmenden auf viel Verständnis, in Bezug auf die Frage nach Aufwandsentschädigungen konnte jedoch keine Einigkeit erzielt werden.

6.2 - Städtische Unterstützung der Vereine: Prüfung, ob ein zentraler Kunstrasenplatz in der Stadt Tengen errichtet werden kann

Die Bedenken gegenüber diesem Vorschlag wurden v.a. mit der Befürchtung hoher Kosten bei geringem Nutzen sowie Vorbehalten gegenüber dem Material Kunstrasen begründet. Nach

einer Erklärung des Bürgermeisters Marian Schreier zu den Vorteilen des Materials, den Kostenabwägungen und der Notwendigkeit, den Vereinen einen sanierten Platz zur Verfügung zu stellen, sowie der Bedingung, dass der Platz für alle Interessierten nutzbar wäre, erklärten die Teilnehmenden die geäußerten Bedenken als hinfällig.

Die Präsentation sowie die Ergebnisstabelle sind dem Protokoll als Anlage 1 a und 1 b beigelegt.

Die Ergebnisstabelle wird dem Rat nach Fertigstellung digital übersandt werden, um mit der Filterfunktion arbeiten zu können. Es ist angedacht eine extra Sitzung anzuberaumen, in der alle Punkte durchgesprochen und bewertet werden.

Im Anschluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen Mitwirkenden des Bürgerrates.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt von den Ergebnissen des Beteiligungsprozesses „Tengen und Brandis gehen LOS“ Kenntnis und beschließt, die Aktualisierung des Leitbilds Stadt Tengen 2030 auf Basis der Ergebnisse zu verfolgen.

Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse zur Kenntnis und stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 7 Einladungswettbewerb Ergänzungsbau Mensa für die Ganztagesgrundschule - Beschluss über die Auslobung Vorlage: 2022/498

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.
Auf Vorlage **2022/498** wird verwiesen.

Es wird angefragt, wieso als potenzielle Ausbaufäche die Grünfläche hinten Richtung Teich nicht in Betracht gezogen worden ist. Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass im damaligen Planungswettbewerb vor 50 Jahren eine der Anforderungen die gestaltete Grünfläche beinhaltete und diese Grünfläche zudem als markantes Merkmal der Schule gilt. Daher wird bewusst davon Abstand genommen.

Es wird angefragt, ob die bestehenden Toiletten saniert werden, da neue für den Mensabereich geplant sind. Der Vorsitzende weist auf die rechtliche Notwendigkeit von Toiletten im Mensabereich hin. Es ist nicht geplant, die bereits bestehenden Toiletten zu sanieren, da ein Eingriff im Bestand von den Förderrichtlinien nicht geduldet wird- einzige Ausnahme besteht bei der Notwendigkeit einer barrierefreien Schule. Es wird gebeten, im Auslobungstext auf die Barrierefreiheit explizit hinzuweisen.

Eine Stadträtin spricht sich deutlich für den Beschlussvorschlag aus. Sie findet es sinnvoll, wie angezeigt auszuschreiben, da dringend entsprechend Raum benötigt wird und es besser sei nun vollumfänglich auszuschreiben als in ein paar Jahren aufgrund von Platzbedarf nochmals planen zu müssen.

Da bei dem letzten Wettbewerb das Preisgeld beim anschließenden Honorar angerechnet wurde, wird angefragt, ob dies hier auch wieder der Fall sei. Der Vorsitzende bestätigt, dass dies üblich sei und auch in den Text mitaufgenommen werden kann.

Die Frage wird aufgeworfen, wie sich die größere Fläche mit den Zuschüssen deckt. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Landesförderung lediglich 60 qm bezuschussen würde, es gibt noch ein Bundesprogramm, das auch genutzt werden soll. Die 60 qm sind nicht ausreichend. Die Fläche von 100 qm deckt den benötigten Bedarf.

Es wird gebeten, die Beschlüsse getrennt abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Raumprogramm inkl. zusätzlicher Fläche für die Ganztagesbetreuung zu.
2. Der Gemeinderat beschließt den Auslobungstext und die Durchführung des Wettbewerbs mit den dargestellten Eckpunkten.

Zu 1): Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu. (1 Enthaltung).

Zu 2): Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mit den genannten Änderungswünschen mehrheitlich zu. (3 Enthaltungen).

TOP 8 Dringende Vergaben

Keine dringenden Vergaben.

TOP 9 Bekanntgaben/Anfragen

TOP 9.1 Bekanntgaben

TOP 9.1.1 Bürgersaal Tengen

Es hat eine Begehung vor Ort mit den Stadträten stattgefunden.

Die beschränkten Ausschreibungen für nachfolgende Gewerke wurden am Montag/ Dienstag 02./03.05.2022 versendet:

- WC-Trennwände
- Malerarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Sonnenschutz

TOP 9.1.2 Mitverlegung Breitband

Die Stadt Tengen hat für die geplante Mitverlegung im Bereich Amtsgarten/ Hinterburg (aktuelle Baustelle der SBH) einen Förderantrag gestellt. Am 25.04.2022 hat sie die entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigung für den vorzeitigen Baubeginn erhalten.

TOP **Kläranlage Tengen**
9.1.3

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Tengen soll nach Auskunft des Landratsamtes demnächst erteilt werden.

TOP **Breitbandausbau**
9.1.4

Die Verwaltung hat für den Förderantrag beim Land zum Aufbau eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes in der Stadt Tengen in den Ortsteilen Talheim und Uttenhofen eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die Förderung gestellt (bis 31.03.2023). Dieser wurde am 26.04.2022 positiv beschieden.

TOP **Maßnahmen ED-Netze im Bereich Engener Straße**
9.1.5

Laut Gemeinderatsbeschluss sollte der Gehweg in Watterdingen gepflastert werden. Der vorhandene Gehwegabschluss zu den einzelnen Grundstücken kippt jedoch Richtung Grundstück, weshalb es nicht möglich ist hier, analog zur Maßnahme in der Ludwig-Gerer-Straße, die Gehwegfläche zu pflastern, ohne dass der Einzeiler erneuert werden muss. Die Kosten hierfür wären ca. 48.500 €, weshalb hiervon abgesehen wurde. Der Bereich wird auf Kosten von ED-Netze wieder asphaltiert. Dies wurde im Vorfeld mit der Ortsvorsteherin abgesprochen.

TOP **Wasserversorgung**
9.1.6

Im Bereich Hohenstoffelstraße 7-11 (Am Wannenberg hoch = linke Seite) hatte die Wasserversorgung diese Woche wieder einen Rohrbruch. Auf der vorh. Teilstrecke, ca. 70 m, ist dies bereits der sechste Rohrbruch, weshalb diese Leitung auf jeden Fall ausgetauscht werden muss, wenn die Wärmeversorgung in diesen Bereich hochgeführt wird. Die Wasserleitung in der Hinterburg, die im Moment zusammen mit der Wärmeversorgung ausgetauscht wird, hatte eine ähnlich hohe Zahl an Rohrbrüchen.

TOP **Planung Wasserleitung im Bereich Espelweg**
9.1.7 **Vorlage: 2022/504**

Die öffentliche Ausschreibung wurde am letzten Freitag im Staatsanzeiger veröffentlicht. Außerdem ist die Anzeige auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt veröffentlicht worden.

Es kommt die Frage auf, wo im Bereich des Espelweges dies erfolgen soll. Von Seiten der Verwaltung wird zugesagt die entsprechenden Pläne per E-Mail zu versenden, sowie im Ratsinformationssystem einzupflegen.

(Bemerkung: Die Pläne sind als Anlage 2a und 2 b dem Protokoll beigefügt.)

TOP **Warnblinkpflicht Regionalbusse**
9.1.8

Die Verwaltung hatte Anfang April die Ortsvorsteher angeschrieben mit der Bitte um Rückmeldung, an welchen Haltestellen aus Ihrer Sicht eine Warnblinkpflicht für Regionalbusse notwendig ist. Diejenigen Ortsvorsteher, die sich bei Frau Nutz noch nicht gemeldet haben, bitten wir dies spätestens bis zum 11.05.2022 zu tun. Ansonsten gehen wir davon aus, dass es keinen Bedarf gibt.

TOP **Bürgerempfang**
9.1.9

Der Bürgerempfang wird dieses Jahr ohne Ehrungen stattfinden. Die Ehrungen werden nur alle zwei Jahre stattfinden.

TOP **Kinderbeteiligung in der Stadt Tengen**
9.1.10

Die Stadtverwaltung schlägt gemeinsam mit der Grundschule ein Vorgehen zur Beteiligung der Kinder in unserer Gemeinde vor:

In der 4. Klasse der Grundschule ist das Thema „Demokratie und Gemeinde“ bereits verankert im Lehrplan. Das Thema wird erweitert um eine Postkartenaktion.

Die Kinder sollen überlegen, auf was sie den Bürgermeister und den Gemeinderat aufmerksam machen möchten. Sie sollen aufschreiben, was Ihnen in Ihrer Gemeinde, in ihrem Alltag, auf dem Schulweg, in ihrer Freizeit positiv oder negativ auffällt. Wo können sie vielleicht auch Verbesserungsvorschläge machen oder wo gibt es Mängel. In der Schule werden dann im Unterricht Postkarten bemalt und beschrieben. Die Klasse wird in den Gemeinderat eingeladen und wird die Postkarten kurz vortragen oder die Klasse überreicht die Karten dem Bürgermeister im neuen Sitzungssaal.

TOP 9.2 **Anfragen**

TOP **Satzung Jugendgemeinderat**
9.2.1

Es wurde angefragt, ob es für den Jugendgemeinderat eine Satzung geben wird. Der Vorsitzende erklärt, dass man eine Richtlinie erarbeiten wird.

TOP **Änderung Busfahrpläne**
9.2.2

Es wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass der Busfahrplan abgeändert worden sei und dieser nunmehr nicht mehr mit den Schulzeiten übereinstimmt. Der Verwaltung ist eine Änderung nicht bekannt, sie wird dies klären.

TOP **Erschließung durch Telekom**
9.2.3

Die Frage kam auf, ob die Problematik der Erschließung im Baugebiet „Ob den Häusern“ publik gemacht wurde. Der Vorsitzende gab an, dass dies sowohl dem Rat bekannt gegeben als auch den Käufern schriftlich mitgeteilt wurde. Die Eigentümer müssen die Anschlüsse bei der Telekom beantragen. Die Stadtverwaltung kann dies nicht tun.

TOP **Aktueller Stand Ko-Dorf**
9.2.4

Derzeit finden Gespräche mit Eigentümern statt. Der Rat wird informiert werden, sobald dies spruchreif ist.

TOP **Stand Windräder**
9.2.5

Es wird mit der Stellung des Genehmigungsantrag in den kommenden Monaten gerechnet.

TOP **Wegfall Corona-Maßnahmen in Gremien**
9.2.6

Nach dem Wegfall der Corona-Maßnahmen wird die Sitzordnung wieder angepasst und die Maskenpflicht entfällt ab der kommenden Sitzung.

TOP **Postfiliale Tengen**
9.2.7

Derzeit wird nach einem Grundstück für eine Containerlösung gesucht, um eine Postfiliale wieder in Tengen öffnen zu können.

TOP **Baukran Buckstraße**
9.2.8

In der Buckstraße steht bereits seit einigen Jahren ein Kran. Die Verwaltung wird prüfen, ob dies rechtmäßig ist.

TOP 10 **Bürgerfragestunde (maximal 10 min.)**

Keine Fragen aus der Bürgerschaft.

Marian Schreier
Vorsitz

Der Gemeinderat

Silvana Tesoniero
Schriftführung